

Kinderbetreuung sollte zum Alltag der Familien passen. In erster Linie sind Eltern für die Erziehung und das Wohlergehen ihrer Kinder verantwortlich. Gleichzeitig hat die frühkindliche Bildung einen hohen Stellenwert. Dies ist auch für Kinder aus bildungsfernen und nicht-deutschsprachigen Familien wichtig, um ihnen die besten Startchancen zu

geben und den Grundstein für soziale Teilhabe zu legen. Voraussetzung hierfür ist ausreichendes Personal und die Unterstützung der Träger der Einrichtungen.

Wir wollen eine verlässliche, bildungsorientierte Betreuung in Kitas, zur Stärkung der Kinder und Unterstützung der Eltern.

Carmen Greefrath, familienpolitische Sprecherin



Familie und Beruf vereinbaren

Wir wollen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sorgen. Aufgrund des Fachkräftemangels können zuletzt vorhandene Kitaplätze nicht vergeben werden. Die fehlende Refinanzierung der gestiegenen Personalkosten durch das Land NRW, die im Kinderbildungsgesetz des Landes geregelt

ist, müssen kommunal überbrückt werden. Nach den Ausbauplanungen für die kommenden Jahre müssen zusätzlich 1.109 Plätze im U3 Bereich sowie 2.281 Plätze im Ü3 Bereich realisiert werden. All diese Herausforderungen kosten Geld.

Was wurde in den letzten Jahren erreicht?

Im Kindergartenjahr 2023/2024 bestehen in Münster insgesamt 13.103 Plätze für die Betreuung von Kindern im Alter bis 6 Jahre. Die U3-Versorgungsquote (unter drei Jahre) steigt gesamtstädtisch von 49,5 % auf 50,7 % und erreicht damit erstmals den bislang geltenden gesamtstädtischen Zielwert von 50 %. Die Ü3-Versorgungsquote (über drei Jahre) liegt bei 105,3 %.

Zur Entlastung der Kitaträger haben wir die anteilige Übernahme der Trägeranteile von vier Mio. Euro durch die Stadt Münster beschlossen, ohne dadurch andere Familienleistungen zu kürzen.

Stadt Münster - Gesamt

Entwicklung der Kindertagesbetreuungssituation von 2020 bis 2024

Platzzahlen	2020/2021		2021/2022		2022/2023		2023/2024	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gesamt	4.189	48,1	4.135	48,2	4.174	49,5	4.188	50,7
davon								
in Kindertageseinrichtungen	2.863	32,9	2.893	33,7	2.961	35,1	2.995	36,3
davon								
25 Std.	6	0,2	6	0,2	8	0,3	16	0,5
35 Std.	592	20,7	528	18,3	497	16,8	502	16,8
45 Std.	2.265	79,1	2.359	81,5	2.456	82,9	2.477	82,7
in Tagespflege	1.326	15,2	1.242	14,5	1.213	14,4	1.193	14,4
Gesamt in Kindertageseinrichtungen	8.677	103,9	8.861	104,9	8.902	105,8	8.915	105,3
davon								
25 Std.	108	1,2	92	1,0	67	0,8	76	0,9
35 Std.	2.584	29,8	2.476	27,9	2.317	26,0	2.238	25,1
45 Std.	5.985	69,0	6.293	71,0	6.518	73,2	6.601	74,0
Kinderzahlen								
Gesamt	17.069		17.032		16.842		16.727	
davon								
unter 3 Jahren	8.714		8.585		8.425		8.259	
3 bis unter 6 Jahren	8.355		8.447		8.417		8.468	

Wie geht es weiter?

Der Fachkräftemangel lässt sich kurzfristig nicht beheben. Den Fokus muss die Stadt auf mehr Ausbildungsplätze richten. Wir müssen den Arbeitsplatz für Erzieherinnen und Erzieher so attraktiv gestalten, dass genug Fachkräfte in den Münsteraner Kitas zur Verfügung stehen. Dabei geht es insbesondere auch darum, für eine Stabilisierung der Betreuungssysteme zu sorgen, Kindern und ihren Eltern eine verlässliche Betreuung zu gewährleisten sowie die Betreuungsqualität abzusichern.

Daher hat die CDU mehrere Anträge eingebracht, um Kinderbetreuung zu sichern und Verlässlichkeit für Familien zu schaffen. Dazu gehören:

- bürokratische Vorgaben entschlacken und Standards überprüfen

- Wohnraumoffensive für Angehörige der Erziehungsberufe
- Prüfung von 40-Stunden-Plätzen in der Kindertagesbetreuung neben der Wahl von 25, 35 und 45 Stunden
- Imagekampagne für die Berufsgruppe
- Verknüpfung von Betreuungsangeboten mit Nachmittagsangeboten von Familienzentren, wo es möglich ist. Damit können Betreuungszeiten z.B. zum Sporttraining nahtlos fortgeführt werden
- eine trägerübergreifende Anreizstruktur (u. a. Stel-lenzuschlag, Bonifizierung bei Angeboten der Stadt

